

der Anleihe durch Likinzölle und Provinzialeinnahmen gehindert werde, und andererseits, dass, was an Likin auch erforderlich sei für die Sicherung dieser Anleihe, dieser Likin weder herabgesetzt noch abgeschafft werden darf, es sei denn durch ein vorgängiges Übereinkommen mit der Deutsch-Asiatischen Bank und der Hongkong and Shanghai Banking Corporation und auch dann nur, wenn ein Äquivalent dafür in Form einer Verpfändung der infolge einer solchen Tarifrevision hervorgerufenen Erhöhung der Einkünfte der Kaiserlichen Seezollverwaltung zu erster Stelle gewährt wird. Zahlst.: Berlin: Deutsch-Asiatische Bank, Seehandlung, Berl. Handels-Ges., Nationalbank für Deutschland, S. Bleichröder, Mendelssohn & Co.; Berlin, Bremen u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind.: Berlin, Dresden, Bremen, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig, München: Deutsche Bank; Berlin, Dresden, Bremen, Hamburg, Nürnberg: Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: Jacob S. H. Stern; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne, Bank f. Handel u. Ind. Fil. Hamburg, Hongkong and Shanghai Banking Corporation; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank. Kapital u. Zs. frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen chinesischen Steuern oder Abgaben in Deutschland zum Kurse der kurzen Wechsel auf London. Der für die Emission in Deutschland bestimmte Teil der Anleihe von £ 3 150 000 ist eingeteilt in 60 000 Oblig. von je £ 20 (Nr. 1—60 000) u. 19 500 Oblig. von je £ 100 (Nr. 1—19 500); hiervon wurden £ 1 890 000 am 30./3. 1908 zu 98,50%, £ 1 260 000 am 15./6. 1909 zu 100% aufgelegt, wobei £ 1 = M. 20.40 gerechnet wurde. Kurs Ende 1908—1916: In Berlin: 100.30, 102.20, 103.50, 98.90, 97, 89.50, 85*, —, 76%. — In Frankf. a. M.: 100.60, 102, 103.25, 99, 96.40, 90.50, 87.50*, —, 76%. — In Hamburg: 100.25, 102.15, 103.25, 98.75, 96.25, 89.50, 86.50*, —, 76%. Verjähr.-Fristen sind nicht festgesetzt.

5% Chinesische Tientsin-Pukow Staatseisenbahn-Ergänzungs-Anleihe von 1910. £ 4 800 000, davon zunächst begeben £ 3 000 000 in Stücken à £ 20, 100. Zs.: 1/5., 1/11. Die seit 1/5. 1917 fälligen Zinsscheine sind nicht eingelöst worden. Tilg.: Vom 1/11. 1921 ab durch Verlos. im Mai (zuerst Mai 1921) per 1/11. in 20 gleichen Raten von je £ 240 000; jedoch hat die Chines. Regier. das Recht sich vorbehalten, vom 1/5. 1912 ab die Verlosungsquote zu verstärken, oder auch die ganze Anleihe mit 6monat. Frist auf den 1/11. eines Jahres zu kündigen. Macht sie von diesem Rechte Gebrauch, so hat die Rückzahl. der auf einen Termin, welcher vor dem 1/11. 1931 liegt, über die planmässige Tilg. hinaus ausgelosten oder gekündigten Oblig. zum Kurse von 102.50% später, d. h. vom 1/11. 1931 ab *al pari* zu erfolgen. Sicherheit: Kap. u. Zs. der Anleihe sind durch dieselben Einnahmen sichergestellt wie die vorstehende 5% Anleihe von 1908, soweit sie nicht durch den Dienst dieser Anleihe in Anspruch genommen werden. Ferner ist die Anleihe für Kap. u. Zs. sichergestellt an erster Stelle durch die folgenden zusätzlichen Einnahmebeträge: 1) Die Likinzölle u. die internen Einnahmen der Provinz Chihli zum Betrage von Haikuan-Taels 1 000 000 für das Jahr; 2) die Likinzölle u. die internen Einnahmen der Provinz Schantung zum Betrage von Haikuan-Taels 1 200 000 für das Jahr; 3) die Einnahmen des Likin-Zollamtes in Nanking zum B-trage von Haikuan-Taels 600 000, desjenigen in Huai-an in der Provinz Kiangsu zum Betrage von Haikuan-Taels 100 000 fürs Jahr; 4) die Likinzölle u. die internen Einnahmen der Provinz Anhui zum Betrage von Haikuan-Taels 700 000 für das Jahr. Die Gesamtsumme dieser der Ergänzungs-Anleihe an erster Stelle haftenden Beträge von Haikuan-Taels 3 600 000 entspricht zum Kurse der Haikuan-Taels von 2 sh 9 1/3 d einem Betrage von £ 500 000 für das Jahr, während der Anleihedienst in den ersten 10 Jahren £ 240 000, in den letzten 20 Jahren £ 480 000, fallend bis zum 30. Jahre auf £ 252 000, erfordert. Die Chines. Reg. erklärt, dass die vorbezeichneten Provinzeinnahmen frei von allen Anleihen, Belast. oder Verpfänd. sind. Solange als Kap. u. Zs. der Anleihe regelmässig bezahlt werden, darf in diese Provinzeinnahmen nicht eingegriffen werden. Wenn indessen ein Verzug in der Zahlung des Anleihedienstes eintreten sollte, so wird, nach Verlauf einer zu gewährenden angemessenen Frist, der Likinzoll u. andere geeignete Einnahmen der 4 Provinzen in genügender Höhe, um den genannten Sicherheitsbeträgen zu entsprechen, der Verwalt. der ausländischen Seezölle übertragen u. von dieser im Interesse der Oblig.-Inhaber verwaltet werden. Es ist vereinbart worden, dass, bevor die gegenwärtige Anleihe nicht vollständig getilgt ist, die Tientsin-Pukow-Eisenbahn unter keinen Umständen verpfändet werden darf, noch dass ihre Einnahmen irgend einem dritten als Sicherheit gewährt werden. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 5% Anleihe von 1908. Der für die Emiss. in Deutschland bestimmte Teil der Anleihe von £ 3 024 000 ist eingeteilt in 60 000 Oblig. von je £ 20 (Nr. 1—60 000) u. 18 240 Oblig. von je £ 100 (Nr. 1—18 240); hiervon wurden £ 1 890 000 am 3./11. 1910 zu 100.50% aufgelegt, wobei £ 1 = M. 20.45 gerechnet wurde. Erster Kurs in Berlin 25./1. 1911: 102.80%, in Frankf. a. M. 10./3. 1911: 102.40%, in Hamburg 27./2. 1911: 102.25%. Kurs Ende 1911—1916: In Berlin: 98.90, 96.10, 89.90, 84.50*, —, 76%. — In Frankf. a. M.: 99, 96.40, 90, —, —, 76%. — In Hamburg: 98.75, 95.75, 89.50, 86.50*, —, 76%. Usance: Beim Handel an der Börse wird £ 1 = M. 20.40 gerechnet.

5% Chinesische Hukuang Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1911. £ 6 000 000 in Stücken à £ 20, 100. Zs.: 15./6., 15./12. Der am 15./12. 1917 fällige Zinsschein wurde erst vom 15./1. 1918 ab eingelöst. Tilg.: Vom 15./6. 1922 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1921) per 15./6. des folgenden Jahres in 30 gleichen Annuitäten; jedoch hat sich die Chines. Regier. das Recht vorbehalten, vom 15./12. 1921 ab die Verlosungsquote zu verstärken oder auch die ganze Anleihe mit 6monat. Frist auf den nächstfolgenden Zinstermin zu kündigen. Macht sie von diesem Rechte in einer dieser beiden Formen Gebrauch, so